

Nicht-Impfthread (alles Ausgelagerte aus dem Impfthread)

Beitrag von „Kris24“ vom 15. Mai 2021 15:34

[Zitat von Tom123](#)

Aber bei den BUG-Stunden geht es doch nur, um den Ausgleich. Wenn die SL Mehrarbeitet anordnet, stellt sich die Frage, ob man diese durch andere Tätigkeiten ausgleichen kann. Beispielsweise macht der Kollege A die Bibliothek. Da der Kollege aber für Vertretungsunterricht gebraucht wird, lässt er diese Arbeiten für eine Zeit ruhen. Dadurch hat der Kollege im Idealfall keine Mehrarbeit. Das gleiche gilt natürlich auch für AGs, Förderstunden, ...

Es wurde dir sicherlich gesagt, dass du die Stunden bei einem Bundeslandwechsel verlierst. Oder du hättest dich zu mindestens informieren können. Ich kenne da die rechtliche Lage nicht, aber NRW wird dich sicherlich nicht gezwungen haben, den Arbeitgeber zu wechseln. Falls du tatsächlich einen Rechtsanspruch auf diese Stunden hast => Personalrat => Gewerkschaft => Anwalt. Wo ist das Problem? Das schöne bei uns ist doch, dass wir unsere Rechte durchsetzen können ohne größere negative Sanktionen des AG befürchten zu müssen. Das sieht beim einem kleinen Handwerker ganz anders aus.

Natürlich wusste ich, dass ich keinen Anspruch auf die NRW-Stunden habe. Es war mir von vorne herein klar (ich wollte ja nicht 15 Jahre bleiben, Ich hätte vielleicht einen Zwinkersmiley setzen müssen). Und auch NRW war es klar, dass nicht alle Kollegen 15 Jahre im Dienst bleiben und sie so viele Stunden geschenkt bekommen.

Für Bibliothek haben wir eine extra angestellte Bibliothekarin, die dankenswerterweise freiwillig aktuell einen Teil der Notbetreuung stemmt. Und leider gibt es nicht so viele Aufgaben, die wegfallen können, der Vertretungsplan muss immer noch gemacht werden. Sportfest, Jugend trainiert für Olympia, AGs waren schon längst gestrichen.

Das Problem entsteht, wenn auf Papier mehr Kollegen anwesend sind, als wirklich einsatzbereit sind. Es ist schön, wenn Elternzeit gewährt wird, es ist nicht schön, wenn es keinen Ersatz gibt.